

Morgens günstige Bedingungen - früher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Silvretta



Lawinprobleme

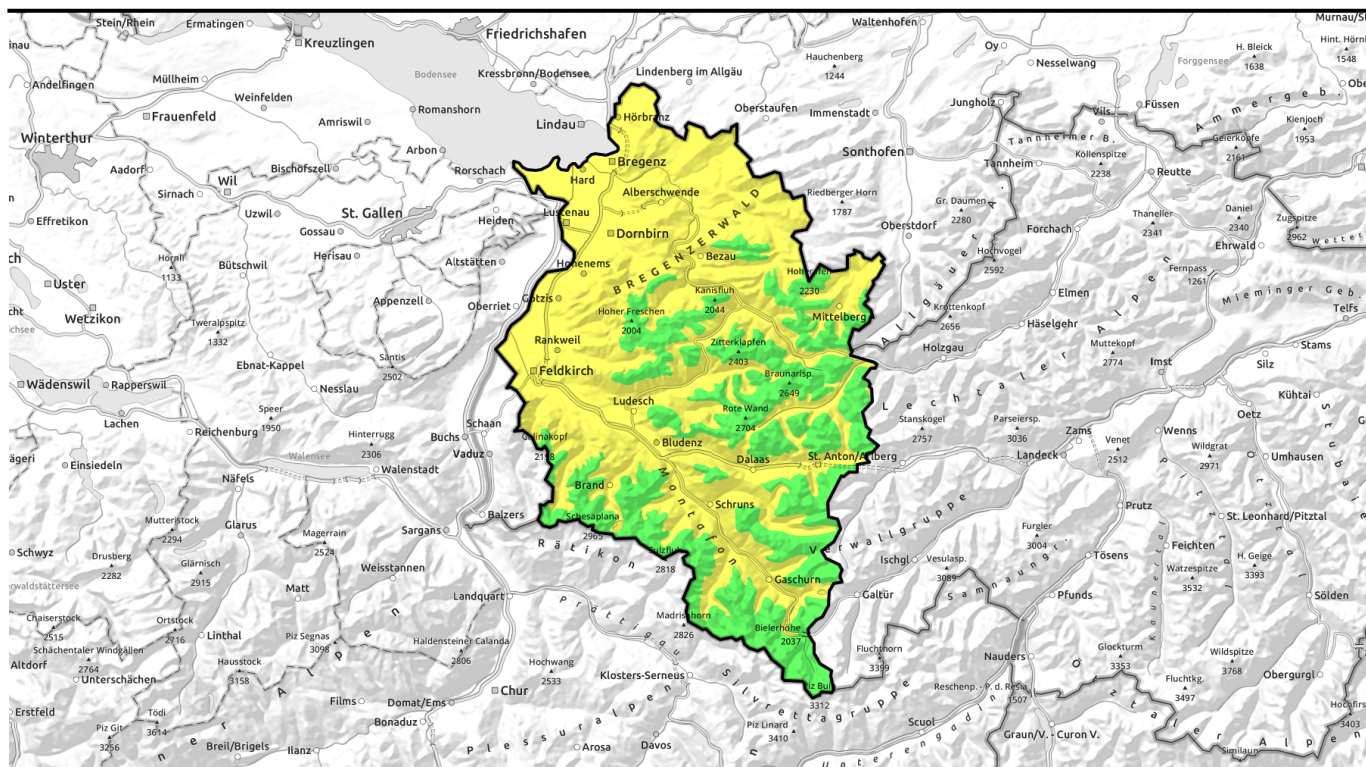


Gefahrenstufen



Exposition





Morgens günstige Bedingungen - früher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Silvretta



2400 m

Lawinprobleme



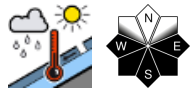
Gefahrenstufen



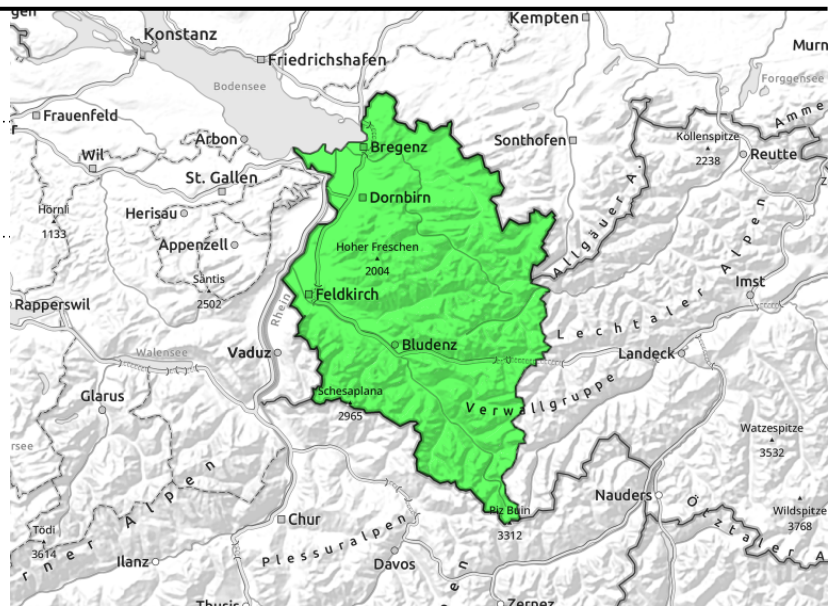
Exposition



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Silvretta



mit Einstrahlung, Erwärmung und Regen im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen



Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Es herrschen verbreitet günstige Bedingungen und eine geringe Lawinengefahr am Vormittag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb etwa 2400m im Laufe des Tages leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten daher frühzeitig begonnen und rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten sind an sehr steilen Grashängen vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. In sehr steilen Schattenhängen können in hochalpinen Lagen sehr vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht war recht warm und teilweise bewölkt. Nur noch in hohen Lagen ist die Schneeoberfläche tragfähig. Mit der frühlingshaften Wetterbedingungen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten noch ausgelöst werden.

Wetter

Südföhn und damit wechselhaft. Der Föhn wird im Tagesverlauf immer kräftiger. Dabei ziehen zeitweise kompakte Wolkenfelder in hohen und mittelhohen Niveaus durch. Dafür steigt dann in der labileren Luft die Schauerneigung besonders im Norden etwas an. In der Folgenacht ist dann etwas Niederschlag von Süden zu erwarten. Temperatur in 2000 m: um 5 Grad. Der Höhenwind weht kräftig und in Föhngebieten dann auch stark aus Süd.

Tendenz

Mit den prognostizierten Niederschlägen werden in höheren Lagen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen entstehen, die zu beachten sind. Mit der Abkühlung am Sonntag nimmt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen etwas ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

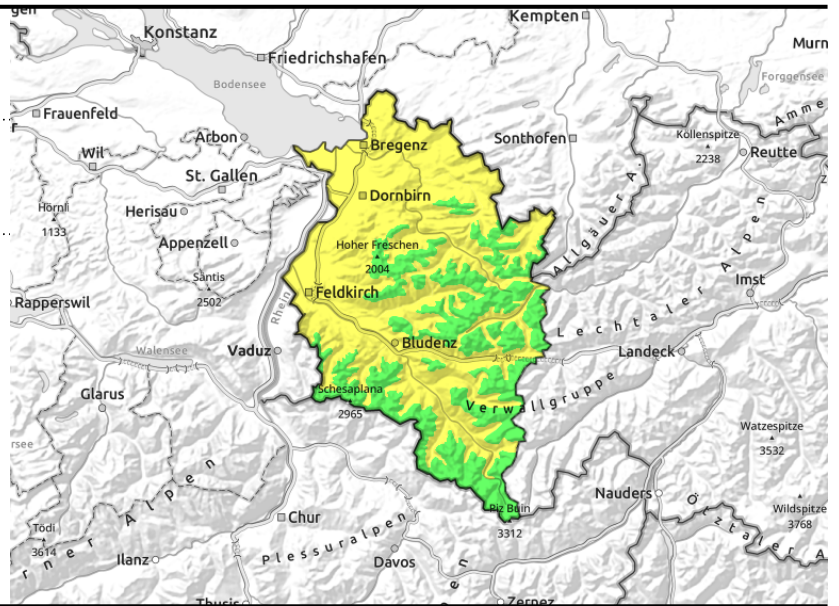


23.04.2022, Nachmittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Silvretta



mit Einstrahlung, Erwärmung und Regen im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen



Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Es herrschen verbreitet günstige Bedingungen und eine geringe Lawinengefahr am Vormittag. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Rutschen unterhalb etwa 2400m im Laufe des Tages leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten daher frühzeitig begonnen und rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten sind an sehr steilen Grashängen vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. In sehr steilen Schattenhängen können in hochalpinen Lagen sehr vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht war recht warm und teilweise bewölkt. Nur noch in hohen Lagen ist die Schneeoberfläche tragfähig. Mit der frühlingshaften Wetterbedingungen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten noch ausgelöst werden.

Wetter

Südföhn und damit wechselhaft. Der Föhn wird im Tagesverlauf immer kräftiger. Dabei ziehen zeitweise kompakte Wolkenfelder in hohen und mittelhohen Niveaus durch. Dafür steigt dann in der labileren Luft die Schauerneigung besonders im Norden etwas an. In der Folgenacht ist dann etwas Niederschlag von Süden zu erwarten. Temperatur in 2000 m: um 5 Grad. Der Höhenwind weht kräftig und in Föhngebieten dann auch stark aus Süd.

Tendenz

Mit den prognostizierten Niederschlägen werden in höheren Lagen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen entstehen, die zu beachten sind. Mit der Abkühlung am Sonntag nimmt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen etwas ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

